



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER E. V.

Presseinformation

Aufwändige Züchtungsarbeit muss honoriert werden – 80 Prozent Nachbaugebühr sind der agronomischen Leistung der Sorten angemessen

Bonn, 16. Juni 2006 - Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in seinem Urteil vom 8. Juni entschieden, dass 80 Prozent der Lizenz für zertifiziertes Saatgut zu hoch bemessen und somit nicht angemessen seien. Was jedoch unter angemessen zu verstehen ist, lässt der EuGH weiterhin offen. Eine nachvollziehbare Begründung bleibt der EuGH nicht nur Kläger und Beklagtem schuldig, sondern einer gesamten Branche, die sich nachvollziehbare sowie ausgewogene und verbindliche Regelungen für alle gewünscht hätte. Die im BDP organisierten Züchter hoffen jedoch weiterhin auf eine fachlich qualifizierte Auseinandersetzung bezüglich der Nachbaugebührenhöhe, zumal das Urteil des EuGH durch den Bundesgerichtshof auf das zur Zeit streitige Verfahren anzuwenden ist.

„Die von den Züchtern über Jahre entwickelten, beständigen Sorten mit immer besseren agronomischen Eigenschaften machen den Nachbau erst lukrativ für die Landwirte“, sagt Dr. Ferdinand Schmitz, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP). „Landwirte, die nachbauen, profitieren davon, dass das Genom einer Sorte über mehrere Generationen unverändert bleibt und somit vergleichbare Ergebnisse hinsichtlich Ertrag und Leistung bringen kann.“ Diese Leistung müsse durch die

Nachbaugebühren honoriert werden, um den Züchtungsfortschritt weiter sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund sei laut Schmitz ein Nachlass von 20 Prozent nach Meinung der Züchter durchaus erheblich und übersteigt bei weitem das, was im „üblichen Geschäftsverkehr“ zugestanden wird. „Den wie selbstverständlich jährlich von den Landwirten genutzten Züchtungsfortschritt wird es nicht zum Nulltarif geben können“, so Schmitz abschließend.

Ansprechpartnerin: Ulrike Jungmann
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,
ujungmann@bdp-online.de